



GEMEINDE **RECHBERG**



rechberginfo

Toitschmühlbrücke eröffnet

Nach jahrelangem Tauziehen um die Finanzierung und vielen Verhandlungen mit den Grundeigentümern, haben es die Gemeinden Rechberg und Windhaag bei Perg gemeinsam mit der Straßenmeisterei Grein geschafft, die Toitschmühlbrücke über die Naarn neu zu errichten. Am 10. August wurde die Brücke von oberösterreichs Straßenbaureferent, Franz Hiesl, eröffnet.

Viele Male hieß es in den letzten Jahren für die Anrainer im Bereich der Toitschmühlbrücke „bitte warten“, nachdem die Zufahrt zu ihren Häusern aufgrund eines Hochwasserstandes der Naarn nicht möglich war. Gottseidank kam es zu diesen Zeiten nie zu ernsthaften Notfällen, denn auch Einsatzkräfte hätten die Straße nicht passieren können. Aber das gehört jetzt der Vergangenheit an. Mit Hilfe einer Brücke über die Naarn und einer Vorlandbrücke können die Hausbesitzer auch bei künftigem Hochwasser gut schlafen. Bei der Eröffnung betonte LH-Stv. Franz Hiesl, dass die Brücke zwar ein kleiner, aber wichtiger Teil der aktuellen Hochwasserschutzprojekte sei. Die beiden Ortchefs Ignaz Knoll und Johann Thauerböck freuten sich ebenfalls ganz besonders über das gemeinschaftliche Projekt.

Die Eröffnung der Toitschmühlbrücke war eine von vielen Veranstaltungen, die im vergangenen Sommer in Rechberg stattgefunden hat. Welcher Verein welche Veranstaltungen im kommenden Jahr geplant hat, werden wir bei einer gemeinsamen Besprechung am **8. November** um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Rechberg erfahren. Dabei wird Oberamtsrat Gerhard Krückl von der BH Perg einen Vortrag zum wichtigen Thema Veranstaltungssicherheitsgesetz halten.

139 Jugendliche und junge Erwachsene wurden für **25. Oktober** um 19 Uhr in den Gasthof Haunschmid eingeladen ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden beim Jugendparlament den Vertretern der Gemeinde vorzubringen. Die Gemeinde hofft dabei auf eine rege Beteiligung und viele gute neue Ideen.



Das Gemeinschaftsprojekt „Toitschmühlbrücke“ wurde mit LH-Stv. Franz Hiesl feierlich eröffnet.

Beim ersten Hinschauen könnte man meinen, da geht es um Gebäude und Fassaden und Raumordnung. Bei genauerer Betrachtung fällt aber viel mehr darunter. Unser Ort ist wenn man ihn von oben betrachtet von Wald umgeben. Die Hälfte unseres Gemeindegebietes ist Wald, daher ist es umso notwendiger, die besiedelten Flächen vom Wald frei zu halten. Im Großen betrachtet würde das heißen den Ort und die Siedlungen als „Waldlichtungen“ wahr zu nehmen. Nun ist es Herbst geworden und die Stauden und Gebüsche sind das ganze Jahr kräftig gewachsen. Es ist also Zeit, die Gehölze zu schneiden, um die Lichtungen wieder frei zu bekommen. Böschungen und Raine, Hecken und Bäume zu stutzen, damit das Ortsbild nicht als Wald wahrgenommen wird. Auf Grund dieser Überlegungen ersuche ich alle Grundstücksbesitzer mit zu helfen, damit unser Ortsbild auch im nächsten Jahr einen gepflegten Eindruck hinterlässt. Wohin aber mit den Bäumen und Sträuchern? Kleinschnitt und Rasen können kompostiert werden, größere Gehölze und Bäume können nach Rücksprache mit den Bauhofmitarbeitern auch zur Hackschnitzelgewinnung gebracht und so in Wärme umgewandelt werden. Ich danke allen die dieses Anliegen im Sinne der Ortsbildpflege ernst nehmen und mithelfen dass Rechberg auch im nächsten Jahr so sauber und gepflegt ist wie heuer.



Bürgermeister Johann Thauerböck
johann.thauerboeck@rechberg.ooe.gv.at

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27. SEPTEMBER 2012

Aus dem Gemeinderat



Zweite Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Landes OÖ

Das Land OÖ hat die Gemeinde Rechberg ersucht, eine zweite, verkürzte Stellungnahme zu allen bemängelten Punkten abzugeben. Mit dieser Stellungnahme möchte die Gemeinde Rechberg zeigen, dass seit dem Einlangen des Prüfungsberichtes ein eiserner Sparkurs gefahren wird und streng an die gesetzlichen Vorgaben gehalten wird. Die zweite Stellungnahme wurde beschlossen.

BZ-Anträge – Festlegung einer Prioritätenreihung

Eine Prioritätenreihung für die Bedarfszuweisungs-Anträge wurde beschlossen und wird dem Gemeindeferenten LR Max Hiegelsberger bei der nächsten Vorsprache vorgelegt.

Übertragungsverordnung Abwicklung Zinsabsicherungsgeschäfte

Die Verordnung mit der das Beschlussrecht des Gemeinderates für die Abwicklung der Restrukturierung der Zinsabsicherungsgeschäfte an den Gemeindevorstand übertragen wurde, wurde neu beschlossen und wird dem Land OÖ zur Genehmigung vorgelegt.

Nachtragsvoranschlag 2012

Der Nachtragsvoranschlag 2012 wurde beschlossen.

Freiwillige Ausgaben 2012 – Ansuchen um Gewährung von Subventionen

Subventionen für den Musikverein, Sportunion, Spielgruppe und Pfarr- und Gemeindebücherei wurden beschlossen.

Flächenwidmungsplan Nr. 4, ÖEK Nr. 3 – Stellungnahme Land OÖ

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2012 den Flächenwidmungsplan Nr. 4 und das örtliche Entwicklungskonzept Nr. 3 beschlossen und dem Land OÖ zur Genehmigung vorgelegt. Nunmehr hat das Land OÖ der Gemeinde mit einem Schreiben Versagungsgründe mitgeteilt. Die weitere Vorgangsweise wurde beschlossen.

Jugendtaxi Richtlinien – Anpassung nach landesrechtlichen Bestimmungen

Der Beschluss für die Anpassung der Jugendtaxi Richtlinien nach landesrechtlichen Bestimmungen wurde gefasst. Die Altersgrenze für die Jugendtaxigutscheine liegt nun zwischen 15 und 21 Jahren.

Kreativ Akademie Großdöllnerhof – Verrechnung Mietbeiträge

Im Prüfungsbericht des Landes OÖ wurde der Abgang für den Betrieb des Großdöllnerhofes bemängelt. Nun liegt ein neues Konzept von Dr. Frank Witte vor: Der Großdöllnerhof soll ab 2013 als „Creativ Akademie“ erweitert werden. Hierbei werden Seminare über den Dorfentwicklungsverein angeboten und abgewickelt. Die Gemeinde erhält dabei Entgelte für Miete und Betriebskosten. Die Verrechnung der Gebührenpauschale für ortsansässige Vereine in Höhe von 70 Euro pro Tag wurde beschlossen.

Tag der Erdäpfel

Mit einem Tag der Erdäpfel feierten Bauern, Musikanten und der Kulturausschuss der Gemeinde Rechberg den Tag des Denkmals 2012 am Großdöllnerhof. Viele Attraktionen gab es besonders für die Kinder mit einem Sackhüpfen und Kartoffeldrucken mit Niko und Willi. Die älteren Gäste wiederum konnten köstliche Speisen rund um den Erdäpfel genießen. Und gesund sind sie auch. So hat besonders die an sich unansehnliche Süßkartoffel positive Auswirkungen auf den Blutzuckerhaushalt. Es heißt sogar, dass manch einer nach einer ausgiebigen Kur seine Zuckerkrankheit verloren hat.



Matthias und Jakob halfen kräftig mit.

„Volles Haus“ beim Schmankerlkirtag

Mostsuppe und Bratwürstel, Blunzengröstel, überbackene Speckknödel, Ripperl, eine Knödel-Trilogie, Steckerlfisch und viele andere Köstlichkeiten brachten den Rechbergern einen vollen Kirchplatz ein. Damit steht bei der Neuaufgabe bereits wieder fest: „Auch nächstes Jahr wird es wieder einen Kirtag geben“, sagt Vizebürgermeister Martin Ebenhofer. Den Kirtag hatte die ARGE Nahversorgung „Schmankerl Rechberg“ in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbund organisiert.

ARGE-Obfrau Marianne Mayrhofer betont, dass es am Kirtag nur Produkte aus der direkten Umgebung gibt. Auch die Schaumrollen stammten aus der Produktion einer Zeller Biobäckerei und das Bier von einem heimischen Brauereibetrieb. Die Säfte und Milchprodukte kamen direkt aus Rechberg. „Alles ist hier unverfälscht heimisch und von bester Qualität!“ Und schließlich kam auch die Musik von der Trachtenmusikkapelle aus Rechberg.

Die Schmankerlpartner bauen übrigens weiter aus. Inzwischen sind es 20, die sich für gemeinsame Vermarktung zusammengeschlossen haben. Der am entferntest gelegene Betrieb befindet sich in Königswiesen. Andere wiederum in Naarn, beziehungsweise Tragwein, Bad Zell oder Windhaag bei Perg.



Die Gewinner der Hauptpreise beim Raika-Gewinnspiel: Daniela Achleichter freute sich über ein Sparbuch mit einer Einlage von 100 Euro. Schmankerl-Gutscheine im Wert von 50 Euro gewann Josef Schmiedberger.

OBERÖSTERREICHISCHE GEMEINDEN PRÄSENTIERTEN IHRE STÄRKEN

Rechberg bei Ortsbildmesse in Perg

Bei der 21. Ortsbildmesse, die am 26. August in Perg stattfand, präsentierten rund 90 Gemeinden und Vereine ihre Projekte. Immer mehr Gemeinden setzen statt auf Neubauten, auf die Belebung und Verschönerung ihres Ortes. Auch die Gemeinde Rechberg war mit dem Verein „Zukunft Rechberg“ gut vertreten.

Mehr als 200 Dorf- und Stadtentwicklungs-Vereine sind Mitglieder des Landesverbandes für Dorf- und Stadtentwicklung in Oberösterreich. Bei der Ortsbildmesse in Perg kamen

sieben weitere Gemeinden dazu. Vor allem eine rege Bürgerbeteiligung ermöglicht es, Städte und Orte lebenswert zu gestalten, sagte Wirtschaftslandesrat und Obmann des oberö-

sterreichischen Landesverbandes für Dorf- und Stadtentwicklungsvereine, Landesrat Viktor Sigl. In den letzten 26 Jahren hat das Land Oberösterreich Dorf- und Stadtentwicklungsprojekte mit mehr als 30 Millionen Euro gefördert. Aber auch stellt sich in Zeiten magerer Gemeindebudgets die Finanzierung von neuen Projekten als schwierig heraus. Die Dorf- und Stadtentwicklung hat gerade in finanziell schwierigen Zeiten einen hohen Stellenwert, damit die Bevölkerung nicht abwandert. Dazu zählen der Erhaltung der Nahversorgung und der Ausbau von Grün-Erholungs- und Spielräumen.

Bei der Ortsbildmesse in Perg war von Rechberg eine Abordnung der Gemeinde, des Vereines „Zukunft Rechberg“, des Tourismusverbandes und der örtlichen Gastronomie vertreten.



Landesrat und Obmann des OÖ Landesverbandes für Dorf- und Stadtentwicklungsvereine Viktor Sigl stattete auch dem Infostand der Gemeinde Rechberg einen Besuch ab und überreichte als Dankeschön einen Geschenkkorb.

110 Jahre FF-Rechberg

Von 14. - 15. Juli 2012 feierte die FF-Rechberg ihr 110 jähriges Gründungsfest. Den Beginn am Samstag machte der Nassbewerb an dem sieben Gruppen teilnahmen. Am Abend gab es im Festzelt eine Disconight. Am Sonntag waren die Gemeindebürger, die Feuerwehren des Abschnittes Perg und die Nachbarfeuerwehren zu einem Festakt mit Frühschoppen eingeladen. Bei dieser Gelegenheit erhielten Martin Ebenhofer und Raphael Thauerböck das Jugendleistungsabzeichen in Gold. Das Kommando der FF-Rechberg bedankt sich bei allen HelferInnen für ihre tatkräftige Mithilfe.



Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich immer sauberes Wasser habe.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at



RECHBERG LUD ZU GEMEINSAMEN GESUNDHEITS-WORKSHOP

Stressfitter Gemeindebedienstete

Nach dem bereits erfolgreichen „Reha-Fitness-Center“ in Bad Zell startete die Gesunde Gemeinde Rechberg mit dem Präventionstag für Gemeindebedienstete das zweite gemeindeübergreifende Projekt im Jahr 2012. Es drehte sich dabei um körperliche und psychische Fitness.

Die Referenten: der Bad Zeller Allgemeinarzt Dr. Gottfried Gruber und der Genetiker Dr. Markus Stöcher. Prävention nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Um mit Wohlbefinden älter zu werden sind zwei Faktoren besonders wichtig. Es ist zum einem ausgeglichene Ernährung, zum anderen genügend Bewegung. Bewegung ist auch der Schwerpunkt der Gesunden Gemeinde OÖ im Jahr 2013. So ist zum Beispiel im Kindergarten Rechberg ein eigener Schwerpunkt geplant.

Die Teilnehmer beim Gesundheitsnachmittag am 4. Oktober konnten sich auch testen lassen. Unter dem Strich fällt auf, dass die Stressbelastbarkeit bei allen sehr gut aussah. Geprüft wurden auch der Schutz gegen Übersäuerung des Körpers, die Immunabwehr oder der Schutz gegen infektiöse Prozesse.



Den 17 Gemeindebediensteten der vier Gemeinden Allerheiligen, Münzbach, Rechberg und Windhaag bei Perg wurde durchwegs ein gutes Zeugnis für ihre Stressbelastung ausgestellt.

Sogar der pensionierte Arzt Dr. Gottfried Gruber hat sich einen Test unterzogen und war mit seinen Werten recht zufrieden.

Tag des Apfels: 2. Freitag im November

Der Apfel ist hierzulande die wichtigste Kernobstsorte. Er enthält ähnlich dem Gemüse etwa 85 % Wasser. Ein reichlicher Obst- und Gemüsekonsum deckt einen Teil unseres täglichen Flüssigkeitsbedarfs. Die enthaltenen Fruchtsäuren, allen voran die Apfelsäure, sind wichtige Geschmacksträger, die den Appetit fördern und sogar leicht bakterienabtötend wirken. Nicht zu vergessen die natürlichen Aroma- und Farbstoffe, die uns das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Der Apfel ist, wie das Obst allgemein, eine wichtige Quelle für Vitamine (unter anderem Vitamin C) und Mineralstoffe (Kalium, Magnesium).

Am vitamin- und mineralstoffreichsten ist der Bereich unter der Schale. Die Schale selbst ist außerdem reich an Pflanzenfaserstoffen, sogenannte Ballaststoffe, die für den Menschen unverdauliche Nahrungsbestandteile sind und daher lange Zeit als „unnötiger Ballast“ betrachtet wurden. Heute wissen wir, dass ein hoher Ballaststoffgehalt in der Nahrung wichtig ist und der Entstehung von Krankheiten vorbeugen kann. Der im Apfel reichlich enthaltene Frucht- und Traubenzucker liefert rasch verfügbare Energie und unterstützt das Wachstum von wichtigen Darmbakterien, die für eine gute Aufnahme der Nährstoffe aus der Nahrung sorgen. All diese „Wundersubstanzen“ finden Sie natürlich - nicht künstlich - in Ihrem knackigen Apfel!



Sportwissenschaftlerin Mag. Sabine Böschl bietet im Rahmen der Gesunden Gemeinde wieder Bewegungsturnen im Turnsaal der Volksschule an:

Eltern - Kind - Turnen:

Für Kinder von 3-5 Jahren, seit 8.10. jeden Montag von 15:15 - 16:15 Uhr.

Seniorenturnen:

Beweglichkeit, Koordination, Dehnen und Kräftigen der Muskulatur seit 8.10.2012 jeden Montag von 16:30 - 17:30 Uhr. Einstieg noch jederzeit möglich.

Damenturnen:

Schwerpunkt Wirbelsäulengymnastik, seit 17.10.2012 jeden Mittwoch von 19:30 - 20:30 Uhr

NEU: Sanfte Wirbelsäulengymnastik:

Mobilisierung von unbeweglich gewordenen Körperpartien. Richtiges Dehnen und Kräftigen der Muskulatur und Sensibilisierung der Atmung. voraussichtlich jeden Mittwoch von 18:15-19:15 Uhr. Termin auf Wunsch änderbar - auch vormittags möglich.

KINDER- FERIEN- PROGRAMM- 2012



In den heurigen Sommerferien gab es wieder ein tolles Programm für Kinder, das vom Kulturausschuss in Zusammenarbeit mit den Rechberger Vereinen organisiert wurde. Viele Kinder kamen zu den Veranstaltungen. Egal ob zum Tenniskurs der Union, einem Besuch im Theater mit dem Familienbund oder einer Wanderung durch das Jagdrevier mit dem Jäger, es war bestimmt für jeden etwas dabei. Die Landjugend organisierte einen lustigen Vormittag mit verschiedenen Spielen, Pizzabacken und einer Traktorfahrt. Auch beim Musikverein konnte man einiges erleben und verschiedene Instrumente mitten in der Natur ausprobieren. Auch die Abenteuer-Schatzsuche des Naturpark Mühlviertel, die Feuerwehrolympiade, der Spiele-Vormittag in der Bücherei und der Schnupperreitkurs beim Knöbelsteiner, veranstaltet vom Tourismusverband begeisterte die Kinder.

Fotos: Vereine



Hurra! Die Spielgruppe ist wieder losgegangen!

Seit Mitte September treffen wir uns jeden Dienstag von 9 Uhr bis 11 Uhr im Gemeinschaftsraum des SOS – Kinderdorfes Rechberg. An schulfreien Dienstagen findet keine Spielgruppe statt. Es braucht sich niemand an- bzw. abmelden. Bis bald! Ich freue mich auf dich!

Renate Thauerböck

EINEN SUMSI-RUCKSACK FÜR JEDEN SCHULANFÄNGER

Start ins neue Schuljahr 2012/13

Ab diesem Schuljahr beginnt für die Volksschule Rechberg eine neue Ära. Auf Grund des Schülerrückganges der letzten Jahre werden die insgesamt 41 Mädchen und Buben zweiklassig geführt.



Die Schulanfänger von links nach rechts: Christopher Janus, Klemens Gaisberger, Ismael Schwaiger, Vanessa Stöger, Fabian Fuchs, Melanie Riegler, Natascha Retschitzegger, hinten: Bankstellenleiter Anton Steiner und Klassenlehrerin Maria König

Sie werden von den literarischen Lehrerinnen Maria König (Klassenlehrerin der ersten und zweiten Schulstufe), Karin Moser (Teilzeit: Werken, literarische Stunden), Aloisia Prinz (Leiterin/Klassenlehrerin der dritten und vierten Schulstufe) und Religionslehrerin Rosa Panhofer unterrichtet. Irmgard Wöran ist für die Nachmittagsbetreuung zuständig und als Schulassistentin zwei Stunden im Einsatz.

Mit großer Freude wurden die sieben Schulanfänger aufgenommen und bereits in der ersten Schulwoche mit Sumsi-Rucksäcken samt Inhalt überrascht, die Bankstellenleiter Anton Steiner den Kindern überreichte. Weiters wurden die Schulanfänger mit Ö3-Schultüten und Kindersicherheitswesten beschenkt.

Spaß auf zwei Rädern

Gegen Ende des vergangenen Schuljahres fand für alle Rechberger Volksschulkinder ein Radworkshop, gesponsert von der AUVA, dem Verkehrsministerium und dem Land OÖ, statt. Die Schule wurde aus knapp 500 Bewerbungen ausgewählt. Durch Anleitung eines professionellen Trainers wurden den Kindern alle grundlegenden Elemente des Radfahrens in spielerischer Form vermittelt. Mit Bravour meisterten sie auch den vielfältigen Geschicklichkeits- und Hindernisparcours. Zur Förderung der Sicherheitserziehung und Unfallprävention erhielten die Eltern ein Zeugnis über den Zustand des Rades und Radhelmes ihrer Kinder. Danke den Eltern-Helferinnen für die Bereitstellung einer gesunden Jause bzw. Getränken und für die Betreuung der einzelnen Stationen. Danke auch an Maria Haunschmid für die Gratisverpflegung des Trainers und dem Sportverein, die uns die Stockbahnen zur Verfügung gestellt haben.



Schulsegnung

Nach dem offiziellen Abschluss der Sanierungsarbeiten im Juni fehlte nur noch der Segen Gottes für die Schule. Dieser Bitte kam Pfarrer Mag. Josef Michal am letzten Schultag vor der Zeugnisverteilung mit Freude nach. Während in der Eingangshalle gebetet, gesungen und musiziert wurde, nahm der Pfarrer gemeinsam mit den Ministranten, dem Bürgermeister und der Schulleiterin die Segnung der einzelnen Räume und des Schulgartens vor.



Pfarrer Michal segnete die neu sanierte Schule

DEUTLICHER ZUWACHS AN KINDERGARTENKINDERN

Das Kindergartenjahr hat begonnen

Anfang September ging es los in das neue Kindergartenjahr 2012/12. Auch heuer gibt es wieder zwei Gruppen mit insgesamt 33 Kindergartenkinder. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren verzeichnete die Anzahl der Kindern einen deutlichen Zuwachs.



Die Gruppe 1 wird von Kindergartenleiterin Romana Pum geführt. Theresia Thauerböck unterstützt sie dabei als Helferin. Die Kinder: vorne sitzend vlnr: Marie Moritz, Leonie Schwaiger, Luise Böschl, Lea-Sophie Brandstetter, Anja Leonhartsberger, Elias Thauerböck, Johanna Entner, mittlere Reihe sitzend: Jakob Huber, Michaela Riegler, Jakob Schmiedberger, Elisa-Marie Thauerböck, Valentina Haslhofer, Laurenz Lu-metzberger, David Holzer, Samuel Wallner, Alexander Janus, hinten stehend: Jana Schmolmüller, Katharina Obermüller.



Kindergartenpädagogin Martina Honeder leitet die Gruppe 2. Sie wird von der Stützpädagogin Andrea Spiegl und Gertrude Nenning als Helferin unterstützt.

Die Kinder: vorne sitzend vlnr: Elisabeth Hartl, Fabian Maureder, Katrin Gaisberger, Marco Retschitzegger, Simon Maureder, Helene Entner, mittlere Reihe sitzend: Lea Petó, Laura Huber, Nicole Haslhofer, Kilian Woldrich, Michael Schwaiger, Nina Fischer, Leon Ebenhofer, Kevin Freyenschlag, Michael Huber.

Oö Kinderbetreuungsbonus

Gefördert werden jene, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen. Beantragt werden kann die Förderung mit dem dritten Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den fünften Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr. Der Oö. Kinderbetreuungsbonus beträgt jährlich pro Kind 700 €. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen. Die Eltern geben bei der Antragstellung das voraussichtliche Datum des erstmaligen Kindergartenbesuches an. Bereits nach Antragstellung wird ein Teilbetrag überwiesen. Mit dem Nachweis des Beginns des Kindergartenbesuches wird der zweite Teilbetrag für die Monate der Nicht-Inanspruchnahme des beitragsfreien Kindergartens ausbezahlt.

Hängematte selbst gebastelt

Aus Holzstäben und Seilen haben die Kindergartenkinder ihre neue Hängematte selbst gebaut. Vielen Dank an alle Eltern, die die Holzstäbe zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderes Lob gebührt aber Franz Schwaiger, er hat die vielen Löcher exakt in die Stäbe gebohrt. Seither genießen die Kinder das Schaukeln in der Naturhängematte sehr.



VIELE VERANSTALTUNGEN MUSIKALISCH UMRAHMT

Ausgezeichneter Musikverein

Im Sommer finden beim Musikverein Rechberg normalerweise keine Proben statt, darum der Ausdruck „Sommerpause“. Dass diese Sommerpause im heurigen Jahr allerdings trotzdem sehr aktiv gestaltet wurde, sieht man an vielen Einsätzen: ob Petersfeuer, Straßeneröffnung, Dorfabende oder Schmankerlkirtag – viele Feste wurden vom Musikverein musikalisch umrahmt. Einige Höhepunkte des Sommers wollen wir euch genauer vorstellen:

von Wolfgang Haslhofer

Der erste Höhepunkt im heurigen Sommer war die Bezirksmarschwertung am 7. Juli 2012 in Klam. Der Musikverein Rechberg hat in der Wertungsstufe D mit 91,17 Punkten eine Auszeichnung unter Stabführer Stefan Huber erreicht. Ebenfalls eine Auszeichnung hat sich der mitgereiste Fanclub aus Rechberg verdient. Der tolle Erfolg wurde beim anschließenden Zeltfest gemeinsam gefeiert.



Die Musikerinnen und Musiker können sich auf die Unterstützung ihres Fanclubs verlassen.

Trotz Regen ein Erfolg

Gleich am 21. Juli folgte der traditionelle Weinheurige am Großdöllnerhof. „De Auswendig' n“ und „d' Hausbergmusi“ sorgten für gute Stimmung bei den zahlreichen Gästen, die bei heftigem Regen am Abend einfach ein bisschen enger zusammensprangen und eine zünftige „Musijaus'n“ und die guten Tröpfel genossen. Die Gäste trotzten dem Regen und genossen die gute Stimmung am Großdöllnerhof.

Instrumenten suchen und finden. Danach konnten die Instrumente begutachtet und ausprobiert werden. Mittags wurden alle von der Familie Haunschmid zum obligaten Schnitzessen eingeladen. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Einladung. Am Nachmittag wurde ein Stationenbetrieb im Turnsaal gestaltet. Bei Martin

Spaß machte. Eine weitere Station bot den Kindern die Möglichkeit, für den Malwettbewerb eine Zeichnung zu gestalten. Besonders lustig war die Station „Trachtenabteilung“, denn hier durften sich alle nach Lust und Laune als echte Musikant(inn)en verkleiden.



Die Hausbergmusi sorgte trotz Regen für gute Stimmung und Unterhaltung.

Werben um Nachwuchsmusiker

Das Kinderferienprogramm des Musikvereins bot auch heuer wieder einen Tag voller Spiel, Spaß und Musik. Am Vormittag durften die Kinder im Wald rund um den Großdöllnerhof auf Musikerjagd gehen und die versteckten Musiker mit ihren immer wieder ertönenden

Huber konnten die Kinder alles rund ums Marschieren und der Bedeutung des Stabführerstabes erfahren. Unsere Kapellmeisterin Gabriele Klonner machte mit den Kindern Body Percussion: Klatschen und Klopfen auf den Körper, den Boden oder Gymnastikbälle erzeugten coole Rhythmen, die Kindern und Betreuern großen



Viele Instrumente konnten ausprobiert werden.

Beim Dorffest prämiert

Im Rahmen des Dorffestes wurden den jungen Künstler(innen), die beim Malwettbewerb mitgemacht haben, im Rahmen einer Verlosung schöne

Vereinsausflug mit Musikerkollegen

Preise überreicht. Für eine Reihung konnten wir uns nicht entscheiden, da alle Werke mit großem Eifer gemalt wurden und alle Werke super gelungen sind. Danke nochmals für die tollen Zeichnungen.

Wer hoch klettert, kommt bestimmt auch wieder runter. Fabian Spiegl kletterte beim Bierkistnkraxln in den Freistädter Bierkisten-Olymp, der genau 24 Bierkisten hoch ist. Bestens gesichert durch den Klettertrainer Werner Huber konnten sich alle mutigen Dorffestbesucher dieser Herausforderung stellen und mit der richtigen Technik und dem nötigen Gleichgewichtsgefühl sich Kiste um Kiste nach oben arbeiten.



Ein guter Kletterkünstler: Benedikt Ortner

Scheckübergabe

Im feierlichen Rahmen des Dorffestes wurde von Raiffeisen-Bankstellenleiter Anton Steiner ein Spendenscheck für die Erhaltung und den Ankauf von Musikinstrumenten übergeben. Das Arbeiten im Musikverein, vor allem in Bezug auf die funktionierende Jugendarbeit, wird durch unsere Gönner aus der Wirtschaft und unserem Publikum wesentlich erleichtert, da dadurch die erforderlichen Anschaffungen bewältigt werden können. Herzlichen Dank der Raiffeisenbank Rechberg für die großzügige Spende.



Ein sportlicher Nachmittag mit den Nachbarmusikerkollegen aus St. Thomas/Bl. beim Disc-Golf.

„Treff‘ ma uns in da Mitt’n!“

Wo treffen sich der Musikverein St. Thomas am Blasenstein und der Musikverein Rechberg am Besten, wenn sie mit Wanderschuhen unterwegs

sind? Diese Frage stellten sich die Funktionäre bei der Organisation des diesjährigen Musikersausfluges. Über Wald und Wiesen wanderten wir nach St. Thomas zum gemeinsamen Disc-Golfen mit unseren Musikerfreunden aus dem Nachbarort. Nach einem tollen, sonnigen Nachmittag mit vielen Disc-Würfen, trafen wir uns in der Mitte beim Großöllinger zum gemütlichen Beisammensein bei Spanferkel und dem einen oder anderen Gläschen. Ein gelungener Ausflug als Auftakt für das kommende Arbeitsjahr.



Die Raiffeisenbank Rechberg unterstützt die örtlichen Vereine immer wieder tatkräftig.

Musikverein Rechberg. Mehr als Musik.

Das neue Disc-Golf begeistert



Wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, den lässt es nicht mehr los. „Disc-Golf macht einfach süchtig. Dabei ist diese Sucht sogar sehr gesund, denn man geht gut acht Kilometer, ohne es mit zu kriegen!“ sagt Betreiber Charly Buchberger. Mit den Golfscheiben, die wie Frisbees ausschauen, können Profis bis zu 110 Meter weit werfen. Die Spielweise ist genau gleich wie im Golfsport. Nur Bälle gibt es keine. Und statt eines Loches haben die Bahnen einen Korb. Und das tolle daran ist, dass es ein Sport für jede Generation ist. KUMM Disc Golf, Karl Buchberger, www.andersgolfen.at

BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN AUF BASIS DER FREIWILLIGKEIT

Feuerbrandbefall nimmt zu

Der Feuerbrand ist eine gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes und einiger Zierpflanzen. Aufgrund der zunehmenden Feuerbrand-Infektionen im heurigen Jahr häufen sich auch die Anfragen zum Thema Feuerbrand. Die OÖ Landwirtschaftskammer erteilt diesbezüglich folgende Informationen:

- Alle Bekämpfungsmaßnahmen (Ausschnitt und Rodung der betroffenen Pflanzen) sind freiwillig.
- Die Feuerbrandverordnung 2004 und der Feuerbranderlass regeln nur mehr Bekämpfungsmaßnahmen im Umkreis von Baumschulflächen. Daher ist es eine freiwillige Entscheidung jedes Grundeigentümers, ob er Bekämpfungsmaßnahmen ergreift.
- Wichtig ist es auch die Grundeigentümer darauf aufmerksam zu machen, dass die Grundnachbarn nicht verpflichtet sind, Maßnahmen durchzuführen.
- Ausnahme: Befall neben einer Baumschule oder Erwerbsobstbau. In diesem Fall bitte telefonische Meldung an die OÖ Landwirtschaftskammer.
- Das Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten (Bundesluftreinhaltegesetz). Das Gesetz sieht eine Ausnahme für von

Feuerbrand befallene Materialien vor, daher bitte unbedingt der Gemeinde melden, bevor solches Material verbrannt wird.

ÖPUL-Maßnahmen

Jene Grundeigentümer, die an entsprechenden ÖPUL-Maßnahmen (z.B. „Erhaltung von Streuobstbeständen“, etc.) teilnehmen, müssen ebenfalls

die Gemeinde und die AMA binnen zehn Tagen informieren. Das Meldeformular findet man im Internet unter www.ama.at/Meldung_Hoehere_Gewalt_Grund_Feuerbrand.pdf

Es gibt keine finanziellen Entschädigungen des Landes OÖ für gerodete Bäume sowie für finanzielle Aufwendungen in der Bekämpfung.



Feuerbrand tritt häufig auf Kernobstbäumen und manchen Zierpflanzen auf.

Agrarstrukturerhebung 2010 - Rechberg

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	65	Viehbestand	Bestand	Halter
Haupterwerbsbetriebe	28	Pferde und andere Einhufer	15	3
Nebenerwerbsbetriebe	35	Rinder	1.010	43
Personengemeinschaften	2	Schweine	34	19
Anzahl der Biobetriebe	15	Schafe	61	5
Bergbauernbetriebe	54	Ziegen	14	7
Bodennutzung	Fläche (ha)	Betriebe	Geflügel	637
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	629	59	Sonstige Nutztiere	45
Ackerland insgesamt	215	41		
darunter			Arbeitskräfte insgesamt	189
Getreide insgesamt	93	38	familieneigene Arbeitskräfte	176
Hackfrüchte	2	22	Betriebsinhaber	64
Feldfutterbau (Grünfütterpflanzen)	116	39	Familienangehörige	112
Haus- und Nutzgärten	0	14	familienfremde Arbeitskräfte	13
Dauerkulturen	1	1	regelmäßig	6
Obstanlagen einschl. Beerenobst (ohne Erdbeeren)	1	1	unregelmäßig	7
Dauergrünland	413	58		
Intensives Grünland	329	48		
Extensives Grünland	84	54		
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche	491	64		
Sonstige Flächen (Unproduktive Flächen)	22	50		
Gesamtfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	1.142	65		

Quelle:
Statistik Austria

Sammlung von Agrarfolien - Termine
Biogasanlage Münzbach
 30.10.2012 von 8-12 bzw. 13-15 Uhr
Lagerhaus Perg
 30.10.2012 von 13-16:30 Uhr
 Folien und Netze sind unbedingt zu trennen!

SCHMETTERLING AUS ASIEN BREITET SICH IN HEIMISCHEN GÄRTEN AUS

Buchsbaumzünsler im Vormarsch

Der Buchsbaumzünsler breitet sich in unseren Gärten aus. Dieser Kleinschmetterling stammt aus Nordostasien und schädigt Buchsbaum, Euonymus- und Stechlaub-Arten. Um ihn zu bekämpfen bzw. seine Ausbreitung einzudämmen sind Sie als betroffener Gartenbesitzer gefragt.

Eine Information des amtlichen Pflanzenschutzdienstes der OÖ Landwirtschaftskammer

Wie erkennt man den Buchsbaumzünsler?

Der eigentliche Schaden entsteht durch die Raupen des Buchsbaumzünslers. Sie hinterlässt deutlich erkennbare Fraßspuren an den Blättern. Manchmal bleiben die Blattadern stehen, es kann aber auch sein, dass die ganzen Blätter oder gar ganze Triebspitzen abgefressen werden. Sehr auffällig sind die Gespinnstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümeln. Diese Gespinste dienen den Raupen bzw. Puppen als Schutz, hier überwintern sie auch.

Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Buchsbaumzünslerraupe mit ihrem sogenannten Reifungsfraß und durchläuft währenddessen mehrere Larvenstadien. Als ausgewachsene Raupe ist sie zwischen 3 bis 5 cm lang. Sie ist hellgrün und hat seitlich am Rücken je einen schwarz-weiß-schwarzen Streifen mit weißen Borsten. Zusätzlich besitzt sie eine auffällige schwarze Kopfkapsel.



Auffällig sind die Gespinnstnester mit Kotkrümeln

Am Ende der Larvenstadien verpuppt sich die Raupe. Aus dieser Puppe schlüpft nach etwa 14 Tagen ein weißer Falter mit rötlichem Rand an den Flügeln. Seine Flügelspannweite beträgt etwa 5 cm. In den etwa 8 Tagen als Falter legt der Buchsbaumzünsler erneut seine Eier auf Buxus ab. Von 2 bis 3 Generationen pro Jahr kann in Mitteleuropa ausgegangen werden.



Der eigentliche Schaden entsteht durch die Raupe des Buchsbaumzünslers bei Beginn des Reifungsfraßes.

Aus fachlicher Sicht wird folgende Bekämpfungsstrategie gegen den Buchsbaumzünsler empfohlen:

- Genaue Kontrolle der Pflanzen, besonders im Inneren der Büsche und im unteren Bereich der Pflanze
- Frühzeitiges, händisches Entfernen und Vernichten der Gespinste, Raupen bzw. Puppen bei Einzelpflanzen und kleineren Beständen
- Ev. Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger kann den Befall, aufgrund der Druckempfindlichkeit der Raupen, reduzieren
- Rückschnitt, besonders günstig nach der Eiablage des Falters, und Vernichtung der am Schnittgut haftenden Schädlinge durch Erhitzen auf über 70°C entweder durch Heißbrotte bei industrieller Kompostierung oder Verbrennung

Wichtig:

- Die Verbrennung im eigenen Hausgarten ist verboten. Schnittgut ist in jedem Fall unverzüglich zu vernichten. Aus den Puppen können noch nach mehreren Tagen Falter schlüpfen.
- Bei Transport oder zeitweiliger Aufbewahrung bis zur Vernichtung ist das Schnittgut, wenn es sich um kleinere Mengen handelt, in gut verschlossenen Säcken aufzubewahren.
- Bei größeren Mengen ist Rücksprache mit den örtlichen Bauhöfen zu halten.

Um einer Ausbreitung entgegenzuwirken sind bei lokalem Auftreten des Buchsbaumzünslers auch in angrenzenden Gärten wiederholte Kontrollen notwendig. Der Buchsbaumzünsler wird immer wieder neu zufliegen, daher sind auch künftig mehrmalige Kontrollen unerlässlich.

kurz informiert ...

Hundekunde-Kurse

am **24. Oktober 2012**, 19:00 Uhr

beim Wirt in Zeitling, 4320 Perg,

Kosten: € 25,- Anmeldung: 07262/57043

am **14. November 2012**, 19:00 Uhr

im Vereinsheim Perg, 4320 Perg,

Kosten: € 20,- Anmeldung: 0650/4150344

Fischerkurs

Folgende Termine zur Erlangung einer Fischerkarte auf Lebenszeit werden im Herbst angeboten:

Fischerreirevier Naarn-Perg

GH zum Einhorn (Schartmüller)

Freitag, 2. November 2012

Freitag, 16. November 2012

Jeweils von 15 bis 21 Uhr.

Kosten für Kursunterlagen, Prüfung,

Gebühren, Fischerkarte, etc. 99,30

Euro. Anmeldung ausschließlich per

E-Mail an fischerkurs@gmx.net.

Anmeldeabend: 31. Oktober 2012.

Voraussetzung: Vollendung des 12.

Lebensjahres am Prüfungstag.

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Tauschkreis „Zeitausgleich“

Du möchtest gerne das tun was dir Spaß macht und was du gut kannst? Regionalität ist dir wichtig? Willst du gemeinsam mit uns neue Wege gehen? Dann komm zur Infoveranstaltung am **Mittwoch, 31. Oktober 2012** um 19:30 Uhr ins Gasthaus Holzer in Windhaag bei Perg.

Im Sinne der erweiterten Nachbarschaftshilfe starten wir für die Region Perg einen Tauschkreis nach dem Vorbild der Zeitgenossenschaft St. Leonhard. Es kann jeder mitmachen, der bereit ist, verschiedene Dienste anzubieten und auch in Anspruch zu nehmen – ohne Geldleistung.

- Du brauchst Hilfe bei Arbeiten im und rund ums Haus
- Du brauchst jemand für deine Kinder, während du etwas zu erledigen hast

- Du möchtest verreisen und brauchst jemand der deinen Garten/Haus/Wohnung/Haustier betreut
- Du suchst ...
- Du arbeitest gerne im Garten und auf dem Feld
- Du hast eigenes Obst und Gemüse im Überfluss
- Du backst gerne Kuchen oder Brot
- Du bietest ...

Wir freuen uns auf dein Kommen!
Das Kernteam Zeitausgleich



Ausbildung: Tagesmutter

Der Verein Aktion Tagesmütter OÖ startet mit einem Ausbildungskurs.

Der Beruf Tagesmutter/Tagesvater eignet sich besonders für alle, die Interesse an einem Beruf im sozialen Feld haben, von zu Hause aus arbeiten wollen und Freude im Umgang mit Kindern haben. Besonders angesprochen werden Interessierte, die wieder ins Berufsleben einsteigen möchten oder junge Eltern, die die Betreuung der eigenen Kinder sichern und gleichzeitig einer Beschäftigung nachgehen wollen. PensionistInnen, mit dem Wunsch nach einem Zuverdienst zur Pension sind auch herzlich eingeladen. **Bei Interesse melden Sie sich an: Aktion Tagesmütter, Außenstelle Perg, Hauptplatz 8, 4320 Perg, 07264/53310, vtm.perg@foxmail.at**



FERNSEHEN AUS DER REGION

Jeden **Freitag NEU** in allen
4 Bezirken des Mühlviertels

Aktuelle Beiträge aus Ihrer Heimatregion:

Jetzt per **Livestream**
die aktuelle Sendung
im Internet ansehen
oder im umfangreichen
Videoarchiv stöbern.

www.muehlviertel.tv

MIT ELISABETH KEPLINGER

Mühlviertel TV, Industriestraße 6, 4240 Freistadt
Tel.: 0720 / 720 512, Mobil: 0664 / 23 23 149
office@muehlviertel.tv, www.muehlviertel.tv
www.facebook.com/muehlviertel



RE/MAX®

Key in Perg

Ich vermittele für Sie:

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien

Ihre Vorteile:

- Bester Preis!
- Schnell und bequem!
- Professioneller
Vermarktungsservice!
- Sicherheit
- Marketingplan
- Marktkonforme Bewertung



Manuela Hintersteiner
Tel.: 0664 929 8001

m.hintersteiner@remax-key.at

**Für eine kostenlose Beratung stehe
ich Ihnen gerne zur Verfügung!**

RE/MAX®

www.remax.at

SERIE: WIE SIE GANZ EINFACH ENERGIE SPAREN

Energiespartipps: 3. Energiesparen beim Spülen

Geschirrspülen statt selber abwaschen

Spülen Sie Ihr Geschirr mit einem energieeffizienten Geschirrspüler, statt von Hand abzuwaschen: Sie brauchen damit weniger Wasser und Energie. Wenn Sie doch etwas im Becken spülen, auf keinen Fall heißes Wasser laufen lassen.



Nicht von Hand vorspülen

Ein Vorspülen des Geschirrs ist mit modernen Geräten und Spülmitteln nicht nötig. Sie verschwenden dadurch unnötig Wasser und Energie - vor allem, wenn Sie dies unter fließendem Heißwasser tun.

Mit niedriger Temperatur Geschirrspülen

Wählen Sie beim Geschirrspülen das Programm mit der niedrigsten Tem-

peratur. So können Sie den Energieverbrauch um bis zu 30 % reduzieren.

Geschirrspüler nur in vollem Zustand einschalten

Schalten Sie Ihren Geschirrspüler nur ein, wenn er wirklich voll ist. Auch die Programmfunktion „Spardurchgang“ braucht, zweimal verwendet, mehr Energie als ein voller Durchgang.

Hackgutbedarf Nahwärme

Für die Nahwärmeversorgungsanlage der Gemeinde Rechberg wird für die Wintermonate wieder Hackgut benötigt.

Die Rechberger Landwirte werden ersucht, sich diesbezüglich bis spätestens **15. November 2012** beim zuständigen Heizwart Johann Ortner unter der Mobilnummer 0664/88 43 59 62 zu melden.

Es soll dabei auch die ungefähre mögliche Liefermenge für die Wintersaison bekannt gegeben werden.



Kostenloser Energie-Check - Machen Sie mit!

Wie Sie vielleicht schon wissen, läuft in unserer Gemeinde zurzeit eine Erhebung der Energiesituation. Auch die Gemeindebauten wurden bereits untersucht. Vielleicht haben auch Sie bereits daran teilgenommen und festgestellt, wo Sie am besten Energie sparen können. Falls nicht, möchten wir Sie gerne noch einmal dazu einladen:

So geht´s:

- **Auf www.energiespargemeinde.at den gewünschten Check (Einfamilienhaus, Wohnung, Betrieb oder Landwirtschaft) auswählen,**
- **einige Daten zu ihrem Gebäude/Ihrem Betrieb eingeben**
- **schon erhalten Sie einen ersten Überblick über Ihren Energieverbrauch.**
- **Danach finden Sie mit wenigen Mausklicks heraus, wo Sie persönlich Energie einsparen können**

Nutzen Sie die Gelegenheit – die Checks stehen kostenlos zur Verfügung!

Unsere Gemeinde wird durch diese Aktion ein aussagekräftiges Bild über die Energieeinspar-Möglichkeiten in der Gemeinde erhalten – eine wesentliche Voraussetzung für künftige Energiekonzepte. Dies wird umso besser gelingen, je mehr Haushalte den Energie-Check durchführen. Gleichzeitig bietet Ihnen die Aktion kostenlos wertvolle Informationen und Sanierungstipps, maßgeschneidert für Ihr Gebäude/Ihren Betrieb. Die durchgeführte Analyse wird vertraulich behandelt und nur in der Gemeinde statistisch ausgewertet.

Kostenloser Energie-Check für Ihre Gebäude!

www.energiespargemeinde.at

Energiespar
Gemeinde



LINZ AG
STRÖM

bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

WEGERHALTUNGSVERBAND MIT NEUEM GESCHÄFTSFÜHRER

Schutz von Straßenanlagen unbedingt beachten

Im April dieses Jahres gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung des Wegerhaltungsverbandes Unteres Mühlviertel. Ing. Michael Oberegger übernahm die Tätigkeit von seinem Vorgänger Ing. Friedrich Schmidtbauer. Über das heikle Thema Grundgrenzen möchte der neue Geschäftsführer alle Bürger der 53 Mitgliedsgemeinden des Verbandes in nachstehenden Bericht informieren.

von Ing. Michael Oberegger

Einige Bürgermeister sprachen mich darauf an, dass in ihrem Gemeindegebiet entlang von Gemeindestraßen und Güterwegen Grundgrenzen verletzt werden, Grenzzeichen nicht beachtet und sogar mit dem Pflug ausgeackert werden, sowie Straßengräben zugeschüttet und Durchlässe beschädigt werden. Die Grundgrenzen zum Grundnachbarn werden äußerst penibel und genau eingehalten, aber zum öffentlichen Gut hin spielt es offensichtlich keine Rolle wie weit man dieses mit nutzt oder gar beschädigt. Maßgeblich für Grenzverletzungen ist das Strafrecht (= StGB) und für die Erneuerung und Berichtigung der Grenzen das Allgemein Bürgerliche Gesetzbuch (= ABGB).

Der Weegerhaltungsverband Unteres Mühlviertel ist gemeinsam mit den 53 Mitgliedsgemeinden für die Erhaltung der Güterwege in den Bezirken Freistadt und Perg zuständig. In der Instandhaltung werden neben einer Reihe von anderen Baumaßnahmen auch die Nebenanlagen der Straßen wie Bankette, Straßengräben und Durchlässe saniert bzw. wiederhergestellt.

Bei Kontrollfahrten von Organen des Wegerhaltungsverbandes wird jedoch immer wieder festgestellt, dass diese Einrichtungen aus Unachtsamkeit, aber auch teilweise vorsätzlich beschädigt werden.

■ Das **Bankett** und der **Straßengraben** sind wichtige Faktoren für die Haltbarkeit einer Straße. Das Bankett dient als Stabilisator der Fahrbahndecke. Die Straßengräben ermöglichen das schadlose Ableiten der Niederschlagswasser und verhindern gemeinsam mit der Drainage das Eindringen von Wasser in den Straßenkörper. Wird ein Bankett



Das Land OÖ leistet hohe finanzielle Beiträge zur Aufrechterhaltung eines intakten Güterwegenetzes.

durch Einackern beschädigt oder werden Straßengräben zugeschüttet, sind Folgeschäden am Fahrbahnbelag nicht zu verhindern. Reparaturen derartiger Schäden sind sehr kostenintensiv.

■ Die **Kilometrierungseinrichtungen** dienen dem Weegerhaltungsverband zur Organisation der Erhaltungsmaßnahmen. Sie sind Bestandteil der Straße und die Entfernung oder mutwillige Zerstörung stellt eine strafbare Handlung dar.

■ Es wird auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **Zäune und Einfriedungen** an öffentlichen Straßen nicht auf Straßengrund - auch vorübergehender Art wie z.B. Weidezäune - errichtet werden dürfen.

■ **Lichtraumprofile** müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst das öffentliche Gut, mindestens jedoch 0,50 m links und rechts vom befestigten Fahrbahnrand und bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50 m, laut RVS 03.03.81 Pkt. 5.3 und Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 18.9.1991, 2 Ob 43/91 (ZVR 1992 Nr.53). Eigentümer von Bäumen und benachbarten Waldungen haben daher zeitgerecht dafür zu sorgen, dass die Äste der Bäume oder Sträucher aus dem Lichtraumprofil der Fahrbahn entfernt werden.

Güterwege ...

... sind Straßen, die vorwiegend der verkehrsmäßigen Erschließung von land- und forstwirtschaftlichen Anwesen an das übergeordnete Straßennetz dienen. Die Erhaltung dieser Wege ist ein gemeinsames Anliegen der Gemeinden, des Weegerhaltungsverbandes, der Anrainer und der Straßenbenützer. Das Land Oberösterreich und die Gemeinden leisten jährlich sehr hohe finanzielle Beiträge zur Aufrechterhaltung eines guten Güterwegenetzes. Die Beachtung der angeführten Bestimmungen dient dem Schutz der Straßenanlagen und verlängert wesentlich die Lebensdauer der Wege.

Wenn Anrainer wiederholt mutwillig Wegabschnitte beschädigen, Bankette zerstören, Straßengräben ein ackern oder zuschütten sowie Grenzzeichen entfernen, dann sieht sich der Weegerhaltungsverband Unteres Mühlviertel gezwungen den oder die Anrainer zur kostenpflichtigen Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Zustandes zu verpflichten. Auch behält sich der Weegerhaltungsverband Unteres Mühlviertel vor derartige Wegabschnitte von der Erhaltungsliste zu streichen.

OÖ VERKEHRSVERBUND

Semesterkarte

Schlaue Studenten nutzen den Öffentlichen Verkehr und steigen damit günstiger aus.

Zum Kauf einer OÖVV Semesterkarte sind Studierende berechtigt, die zu Beginn der Gültigkeit das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die OÖVV Semesterkarte wird für die Relation zwischen Wohnort und Studienort ausgegeben.

Nütze auch du für deinen täglichen Studienweg die OÖVV-Semesterkarte. Für fünf Monate mobil sein, zahlst du nur vier Monatskarten, um 40% ermäßigt. Deine OÖVV-Semesterkarte erhältst du direkt im OÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 22, 4020 Linz oder du bestellst deine OÖVV-Semesterkarte bei MobiTipp Perg, Linzerstraße 2, 4320 Perg.

Oder du bestellst deine OÖVV-Semesterkarte einfach per Mail. Unter www.oeevv.at findest du das Bestell-

MOBITIPP
Nahverkehrsinfo Mühlviertel

OÖVV
Der Verkehrsverbund



formular, dass du ausgefüllt gemeinsam mit einem Passfoto und deiner Meldebestätigung an kundencenter@oeevv.at sendest. Hast du noch Fragen zum Preis oder den Zahlungsmodalitäten? Wir informieren dich gerne persönlich.

Im OÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 22, 4020 Linz, Tel: 0810/240810. Bei MobiTipp Perg Linzerstraße 2, 4320 Perg, Tel: 07262/53853. Alle Informationen findest du auch unter www.oeevv.at oder www.perg.mobitipp.at.

Naturerlebnis für Alle



Dass ein Wandertag auch auf kürzeren barrierefreien Strecken möglich ist und niemanden vom Naturerleben ausschließt, bewies der heurige integrative Wandertag des Naturpark Mühlviertel in der Gemeinde Allerheiligen. Mehr als 200 Personen, darunter 20 Rollstuhlfahrer waren gekommen. Unterstützt beim Bewältigen der Strecke wurden sie von freiwilligen Helfern aus Allerheiligen. Die Naturparkführer präsentierten viel Wissenswertes zum vorhandenen Naturraum. Der Verein Kaolinum begeisterte die Besucher mit dem neuen Bergbaumuseum und dem tollen Klettergarten.



Die Naturparkführer Michaela und Karl erzählten viel Wissenswertes zum Thema Wasser beim Kettenbach.

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Herbst wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.

Infos unter www.familienkarte.at.



- **OÖ Landesausstellung** „Verbündet – verfeindet – verschwägert. Bayern und Österreich“
- **Porsche Ausstellung** in der Tabakfabrik Linz, www.porsche-ausstellung.com
- **Legoland Deutschland** und JUFA-Gästhaus
- **SEA LIFE München**
- **BMW Welt und BMW Museum** in München
- In die **Puppenkistlbühne** zum Halbpriis, www.puppenkistlbuehne.at
- Abenteuer **Hochseilgarten** – der ultimative Freiluftkick
- Willkommen im **Tiergarten Schönbrunn**, www.zoovienna.at
- Das „**Haus der Natur**“ und der „**Zoo Salzburg**“ begrüßen die OÖ Familien im November mit einer Halbpriisaktion.
- Willkommen im **Zoo Salzburg**: Rund 1200 Tiere – 140 Tierarten – leben in der einmaligen Zoo-Landschaft. www.salzburg-zoo.at.
- Das Museum als Abenteuer – **Haus der Natur**: Gleich drei aktuelle Ausstellungen „Reise in den menschlichen Körper“, „Paradiesvögel – gefiederte Top-Models und göttliche Verführer“ und „Bionik – Natur inspiriert Technik“ www.hausdernatur.at.
- Mit der OÖ Familienkarte zu den **Black Wings**, um 15 Euro für die ganze Familie können die Heimspiele am 2. und 4. November 2012 besucht werden.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

AKTIVER RECHBERGER SENIORENBUND

Seniorenreise ging heuer ins Zillertal

Anfang September starteten die Rechberger Senioren zu einer Vier-Tagesfahrt nach Neukirchen am Großvenediger. Dabei erlebten sie viele schöne und gemütliche Stunden mit ein paar Gläschen Wein und Ziehharmonikamusik.

Ein Nachbericht von Schriftführerin
Martina Ebenhofer

Im Wallfahrtsort Maria Plain zelebrierte Professor Dr. Josef Honeder mit uns den Sonntagsgottesdienst. Der Aufenthalt am Kitzbühler Horn mit herrlichem Rundblick auf die majestätische Bergwelt begeisterte uns sehr. Auf der Fahrt zu den Hochgebirgsstauseen in Kaprun wurden im Museum die Leistungen der Menschen und der Technik beim Kraftwerksbau bewundert. Weiter ging die Fahrt über den Gerlospass ins Zillertal. In der Erlebnissenerei konnten wir bei der Käseerzeugung zusehen und das Endprodukt verkosten. Ein Aufenthalt in Mayrhofen rundete den Tag ab. Auf der Heimfahrt besichtigten wir noch die schöne Gemeinde St. Johann im Pongau. Mit einer Jause im Gasthaus zum goldenen Löwen in St. Florian endete unsere heurige Seniorenreise.



Die vielen mitgereisten Rechberger Senioren waren von der Reise nach Tirol hellauf begeistert.

Halbtagesfahrt ins Waldviertel.

50 Mitglieder unserer Ortsgruppe nahmen an einer Fahrt ins Waldviertel teil. Die Besichtigung der Papiermühle in Bad Großpertholz stand am Programm. Bei herrlichem Wetter ging die Fahrt weiter durch das schöne, abwechslungsreiche Waldviertel. Mit einer Jause in der Raabmühle ließen wir den Tag auslingen.



Jeder Besucher durfte selbst ein Blatt Papier herstellen.

Tischtennis-Training für Anfänger und Fortgeschrittene im Turnsaal der Volksschule:
Kindertraining Dienstag 18-19 Uhr, Erwachsenentraining: Dienstag u. Donnerstag 19-21 Uhr
Alle Rechbergerinnen und Rechberg und besonders die Kinder sind dazu sehr herzlich eingeladen!



Veranstaltungen & Termine

25.10.2012	Jugendparlament u. Jungbürgerfeier	19.00	GH Haunschmid	Gemeinde
31.10.2012	InfoVA für Vereine - VA-Sicherheit	19.30	Gemeindeamt	Gemeinde
16.11.2012	Sparvereinsauszahlung	ab 18.00	GH Haunschmid	Sparverein Haunschmid
16.11.2012	Müllabfuhr	vorm.	Gemeinde	BAV/Gemeinde
17.11.2012	Lets dance Ball	20.00	Brucknerhaus Linz	JVP
24.11.2012	Feuerwehrball	20.00	GH Raab - Dorfwirt	FF
25.11.2012	Sparvereinsauszahlung		GH Raab - Dorfwirt	Sparverein Raab
02.12.2012	Familiennachmittag mit Nikolaus	14.30	GH Haunschmid	SPÖ
06.12.2012	Nikolausfeier	19.00	Pfarrkirche	Pfarre
08.12.2012	Zaumstehn und plaudern	19.30	Dorfplatz	Wirtschaftsbund



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Johann Thauerböck
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 320 Stück